

Das Elektrosmog Handbuch



Was Sie über Elektrosmog wissen sollten
und wie Sie sich effektiv schützen können

wiharmony.com

«Wir beschliessen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein grosses Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.»

(Jean-Claude Juncker, luxemburgischer EU-Ratspräsident)

«Die Volksrepublik China setzte für ihre Politik der «Ein-Kind-Familie» jahrzehntelang hochfrequente Wellen (Mikrowellen) ein, um die Geburtenregelung zu machen. Heute telefonieren wir damit.»

(Frau Prof. Dr. Huai Chiang von der Zhejiang Universität an einem internationalen Kongress in Salzburg)

«Da gestörte Reaktionen in den Zellen auch unterhalb der geltenden Grenzwerte auftreten, schlussfolgert die EU Umweltagentur: «Die Grenzwerte sind unzureichend.» Die deutschen Grenzwerte liegen 1 Billion über dem natürlichen Vorkommen an Strahlung. DNA-Strangbrüche treten bereits bei einem Vierzigstel des Grenzwertes auf. Und da sagen unsere Politiker, die Grenzwerte seien sicher...»

(Bioinitiative Report vom 31.08.2007
TV-Sendung «Mobilfunk und Gesundheit», Report Mainz;
Dr. med. Hans-Christoph Scheiner, AZK 23.02.2008 in Chur (CH);
Prof. Franz Adlkofer, UMTS Studie 2007)

Inhalt

Was ist Elektrosmog und wie entsteht er?	4
Gesundheit – eine Frage der Eigenschwingung?	11
Die Elektromagnetischen Wellen sind nicht das Problem	14
Die biologische Relevanz der Skalarwelle	19
Die Grenzwerte – cui bono?	21
Die Mikrowelle – Suizid auf Raten?	23
Elektrosmog wirkt – Symptome	28
Vom Symptom zur Krankheit	31
Die Frage nach der Haftung	35
Suche nach Auswegen	37
Eine Lösung für alles	43
Die Prozessoren	46

Was ist Elektromog und wie entsteht er?

Elektromog hat viele Gesichter. Unsichtbar und oftmals unbemerkt umgeben uns die verschiedensten Felder, die massive Auswirkungen auf unseren Organismus, auf unsere Gesundheit haben. Ob Zuhause, unterwegs oder am Arbeitsplatz - wir sind ständig umgeben davon - WLAN, Mobilfunk, Computer, Küchengeräte oder Transformatoren, uvm. Immer mehr und immer leistungsfähigere Geräte bauen Elektromog auf, der immer mehr Menschen zu schaffen macht.

Besonders problematisch ist es, wenn Kinder Elektromog ausgesetzt sind.

Inzwischen bekommen Kinder oftmals bereits im Vorschulalter (oder noch eher) ein Smartphone geschenkt. Klein- und Kleinstkinder dürfen mit Tablets herumspielen und sind dann als heranwachsende Jugendliche fit und geübt bei Computergames aller Art. Die Risiken, vor allem im Hinblick auf Spätfolgen sind kaum abzusehen - Stichwort ADHS...



Zivilisationskrankheiten nehmen immer mehr zu. Behandelt werden stets die Symptome, nicht aber die Ursachen. Die Wirkung derartiger Strahlungen wird schon lange nicht mehr gelehrt. Der Gefahren von

Elektrosmog sind sich noch immer viele Menschen nicht bewusst. Inzwischen wird zunehmend von öffentlichen wie auch privaten Institutionen auf die erheblichen Risiken hingewiesen. Doch was ist Elektrosmog?

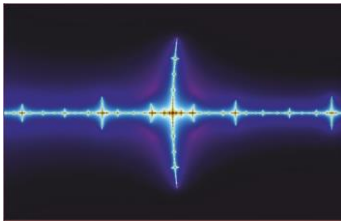
Laut Definition bei Wikipedia ist Elektrosmog oder E-Smog (aus *Elektro-* und *Smog*) ein umgangssprachlicher Ausdruck für die täglichen Belastungen des Menschen und der Umwelt durch technisch erzeugte (künstliche) elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder, von denen teilweise angenommen wird, dass sie (unerwünschte) biologische Wirkungen haben könnten.

Inzwischen dürfte weitreichend bekannt sein, dass Elektrosmog tatsächlich zahlreiche biologische Wirkungen hat. Viele Menschen glauben noch immer, dass Elektrosmog eine Auswirkung der Mobilfunktechnologie, speziell der Elektromagnetischen Wellen ist. Doch das entspricht absolut nicht den Tatsachen. Die Mobilfunktechnologie hat jedoch auf ein großes Problem aufmerksam gemacht, das schon seit mehr als 100 Jahren besteht!

Als der schottische Physiker James Clerk Maxwell (1831-1879) die Gleichungen (Maxwellsche Gleichungen) schrieb, die das elektromagnetische Spektrum im 19. Jahrhundert beschreiben, hatte noch niemand eine Ahnung, was Skalarwellen sind. Ein Großteil der Arbeit von Maxwell wurde daher meist ignoriert, was sich bis heute kaum geändert hat. Lediglich 8 seiner 24 Gleichungen wurden und werden überwiegend in der Elektrotechnik/Elektronik gelehrt und angewendet.



Wer sich damals mit Skalarwellen und deren Funktionen beschäftigte, wurde aus Gründen der Irrelevanz entlassen, da Skalarwellen in der menschlichen Technik und im Leben allgemein keinerlei Bedeutung hatten.



Vor etwas mehr als 20 Jahren wurde jedoch festgestellt, dass die Kontroll- und Koordinationssysteme der meisten Lebensformen mittels Skalarwellen und nicht durch Elektrizität geleitet

werden, wie man seit mehr als einem Jahrhundert annahm. Die entdeckten Skalarwellen sind also in keiner Weise irrelevant. Das Verständnis um sie und Ihre Eigenschaften hat sich als absolut notwendig für die Gesundheit aller biologischen Systeme herausgestellt.

Doch zum Zeitpunkt ihrer Entdeckung hatte die Menschheit bereits eine Vielzahl technischer Geräte gebaut, um Elektrizität "herzustellen", zu transportieren und zu nutzen. Weil der skalare Aspekt der Elektrizität ignoriert wurde, ist die überwältigende Mehrheit dieser Geräte nicht nur in sich sehr ineffizient, sondern erzeugt auch riesige Mengen an wilden oder ungeordneten skalaren Abstrahlungen.



Skalare Wellen haben eine Reihe von interessanten Eigenschaften, so auch die Tatsache, dass sie weder hergestellt

noch zerstört werden können, Sie können also nicht eliminiert oder gestoppt werden! Soweit aktuell bekannt ist, durchdringen sie jedwedes Material. Sie scheinen ein integraler Bestandteil der Grundstruktur des Universums zu sein, das, was unseren Planeten zusammenhält. Die Qualität der Skalarwellen bestimmt, wie gut jedes gegebene System funktioniert.

Solange die Skalarwellen geordnet und kohärent sind, werden sie die korrekte Funktion eines beliebigen biologischen und technischen Systems unterstützen, indem sie die Information von und innerhalb des Systems exakt transportieren.



Wenn jedoch die Skalarwellen weder geordnet (gerichtet) noch zusammenhängend sind, dann werden die Informationen verzerrt, gestört, verstümmelt und chaotisch. Dies führt letztlich dazu, dass die eigentliche, die ursprüngliche Funktion biologischer und technischer Systeme zuerst schwierig und dann unmöglich wird.

Wie Sie bereits erfahren haben, ist es nicht die Elektrizität an sich, von der die potenzielle Gefahr einer Strahlenbelastung ausgeht, sondern die bisher unvermeidliche Abstrahlung von Geräten, Kabeln, Antennen uvm.

Warum ist das so? Kleiner Ausflug in die Welt der Teilchen: Unsere physische Welt besteht aus Materie, die wiederum aus vielen kleinen Bausteinen besteht. Diese Bausteine sind die Atome. Die Hülle eines Atoms ist für den Kontakt mit der Außenwelt zuständig und kommt dadurch mit vielen ungeordneten und chaotischen (Skalar-)Feldern in Berührung, die

beispielsweise bei der Erzeugung von elektrischen Strom entstehen. Für das Atom ist dies eine äußerst ungünstige Situation. So entstehen also bei der Erzeugung von Elektrizität wilde Elektronenbündel, die sich derart chaotisch verhalten, dass sie durch kein Gerät und kein Stromkabel mehr passen. Bis zu 28% der erzeugten Elektrizität werden in Form dieser chaotischen Abstrahlungen verschwendet.

Diesen „Abfall“ nennt man **Elektrosmog**.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass alle elektrischen Geräte drei Energiearten abstrahlen:

- Elektrische Impulse
- Elektromagnetische Wellen
- Skalarwellen

Die **elektrischen Impulse** sind es, die wir tatsächlich nutzen, um unsere Handys, Computer, Zahnbürsten, Fernseher usw. mit elektrischer Energie zu versorgen.

Die **Elektromagnetischen Wellen** sind das, was als erstes abgestrahlt wird. Vor etwa 50 Jahren hat das U.S. Militär versucht, „Strahlenwaffen“ mit dieser Art von Energie zu erzeugen. Diese erwiesen sich jedoch als nicht stark genug, da der Fokus auf Soforttötung lag, die entwickelten Waffen aber nur langsam töteten. Also wurde das Militärpatent an die Industrie verkauft. Und die produziert nun seit geraumer Zeit ein Gerät, das die gleiche Energie benutzt und bei dessen Anwendung nachweislich alle Nährwerte vernichtet werden. Deshalb gibt es inzwischen auch Menschen, die mit einem enormen



Übergewicht (nur Volumen, kein Nährwert) verhungern. In Ihrem Mobiltelefon ist das die Energie, die Ihr Ohr und Ihr Gehirn aufwärmt. Auf diese Thematik werden wir im nächsten Kapitel näher eingehen.

Der bedeutsamste Teil der Abstrahlungen, jedoch leider gleichzeitig noch immer am wenigsten erforscht - die **Skalarwellen**. Wie wir bereits angeführt haben, gibt es Skalarwellen



überall im ganzen Universum. Sie können weder kreiert noch vernichtet, sondern lediglich blockiert, verzerrt oder übereinander verlagert werden. Andererseits können sie

fokussiert, geordnet und harmonisiert werden.

Skalarwellen sind die Grundinformations- und Energieträger, die geordnetes Leben ermöglichen.

Alle Zellen des menschlichen Körpers kommunizieren mit



Skalarwellen, da diese die optimale Information geben. Elektrosmog stört diese Information und führt bei seiner heutigen Permanenz und Intensität zur Verbreitung von Wildzellen (entartete Zellen). Eine

plausible Erklärung, warum so viele Personen, die nah an/in intensivem Elektrosmog wohnen und/oder arbeiten, Krebs entwickeln.

Seit dem Physiker Nikola Tesla (1856-1943), der bereits vor mehr als 100 Jahren zahlreiche Versuche mit Skalarwellen gemacht hat, ist inzwischen bekannt, dass ungeordnete

Skalarwellen Ihre Knie schwach machen, Ihnen Kopfschmerzen bereiten und auch Ihr Gedächtnis beeinträchtigen können. Unglücklicherweise ist bisher sehr wenig Forschung in Bezug auf die Auswirkungen von Elektromog betrieben worden.

Ungeordnetes (chaotisches) Generieren von Strom, sowie Geräte, die ihn ungeordnet nutzen, bringen die geordneten Skalarwellen durcheinander und strahlen zerstörerische Kräfte in ihr Umfeld.

Wo zwei oder mehrere solcher Quellen dicht zusammen liegen (z.B. die Stromverkabelung bei Ihnen Zuhause und ein Handymast in der Nähe), intensiviert sich die störende Energie, die beide ausstrahlen.



Das allein ist bereits mehr als ausreichend, um die normale Funktion Ihres Körpers und Geistes massiv zu beeinträchtigen und durcheinanderzubringen.

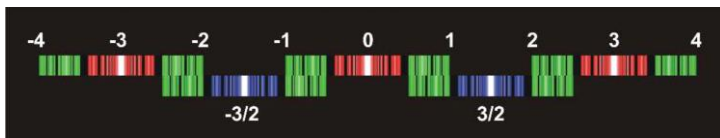
Die Ursache für all diese komplexen Prozesse finden wir in einem fundamentalen Naturgesetz, genauer gesagt, dem **Resonanzprinzip:**

Sämtliche Schwingungen (auch elektromagnetische) treten überall und stets in Wechselwirkung zueinander. Das heisst, sie verbinden sich mit anderen Schwingungen. Die Art, wie Schwingungen sich verbinden (überlagern), entscheidet darüber, ob sie leistungs- und lebensfördernd oder leistungs- und lebensschwächend wirken.

Gesundheit – eine Frage der Eigenschwingung?

"Materie ist immer bestrebt, in den Eigenschwingungsmodus zu gelangen, um sich energetisch möglichst effizient zu bewegen und Ressourcen zu sparen."

(Dr. rer. nat. Hartmut Müller, Physiker u. Mathematiker)



Auch Ihr physischer Körper besteht aus Materie und ist daher ebenfalls stets bestrebt, im Eigenschwingungsmodus zu schwingen. Elektrosmog und viele weitere derartige Umweltbelastungen machen es ihm inzwischen nahezu unmöglich, wieder in diesen (natürlichen) Zustand zu gelangen. Die Folge: unser Körper befindet sich dauerhaft unter enormem oxidativen Stress, da er zwar vergeblich, dennoch aber permanent versucht, zu kompensieren und zu regulieren. Es bleiben ihm keine freien Kapazitäten mehr, sich um optimale Zellkommunikation, Regenerationsprozesse und viele andere (lebens-)wichtige "Gesundheitsaufgaben" und damit auch um die Selbstheilung kümmern.

Den Einflüssen permanenter und seit Jahren massiv zunehmender Belastungen durch Strahlungsfrequenzen (chaotischen und ungerichteten Skalarwellen) von Funkmasten, Sende-/Empfangsstationen, Trafostationen, Hochspannungsleitungen, Wlan-Strahlung, Bluetooth, uvm.

kann sich heutzutage kaum noch jemand entziehen. (Vgl. Mensch: **62-72 Hz**; Mikrowelle: 2,45 GHz, UMTS: 2,4 GHz, ab 2019 Einführung von 5G mit 5-100 GHz) Diese enormen Belastungen können das menschliche elektrische Feld zerstören.

Ein menschlicher Körper, der sich innerhalb seiner naturgegebenen Schwingungsparameter befindet, ist in einem Gesundheitszustand, er ist im Eigenschwingungsmodus. Gerät die dem Menschen eigene Schwingungsfrequenz jedoch aus der Norm, beginnen sich abnormale Prozesse wie Krankheiten zu entwickeln.

Seit geraumer Zeit ist bekannt, dass die allgemeine menschliche und gesunde Schwingungsfrequenz im Bereich von 62-72 Hz (Wachzustand) liegt. Wird diese jedoch aufgrund äußerer Einflüsse verändert, kann eine Vielzahl von Krankheiten entstehen, da das Immunsystem dadurch erheblich geschwächt wird.



Sämtliche elektrischen Vorrichtungen in Ihrem Haus wie zum Beispiel Lampen, Radio, Fernseher, (Mobil-)Telefon, PC, Router, Mikrowellen, uvm., strahlen elektromagnetische Schwingungsfrequenzen aus. Diese Geräte verwenden jedoch Wechselstrom-Frequenzen, die zusammenhanglos und chaotisch sind, da diese auch den chaotisch erzeugten Strom nutzen (siehe 1. Kapitel).

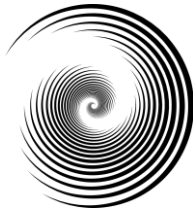
Wenn Leiden und Krankheiten auftreten, künden diese oftmals von einem Ungleichgewicht im Körper. Dieser elektromagnetischen Ungleichheit liegt dann zu Grunde, dass

die spezifischen Schwingungsfrequenzen der Moleküle, der Zellen, der Gewebe oder der Organe innerhalb des Körpers verändert wurden. Gibt man dem Körper die Möglichkeit, zu seiner natürlichen Schwingungsfrequenz zurückzukehren, stellt man auch das harmonische Gleichgewicht wieder her.

Die Elektromagnetischen Wellen sind nicht das Problem...

Jede Elektromagnetische Welle (auch Hertzsche Welle) benötigt, um empfangen zu werden, eine Antenne mit einer jeweils der Welle entsprechenden Wellenlänge.

Da unser Organismus nicht über die geeigneten Antennen verfügt, können die Elektromagnetischen Wellen auch nicht verarbeitet werden. Sie können streng genommen keinen Schaden anrichten, da sie keine biologische Wirkung auf uns haben. Die Elektromagnetische Welle läuft überdies mit Lichtgeschwindigkeit. Wenn Sie also beim Telefonieren den Sender an Ihr Ohr halten, ist die Welle sofort verschwunden.



Ein Teil dieser Welle bleibt jedoch im Kopf zurück, wird also absorbiert. Dieser zurückbleibende Teil ist aber keine Elektromagnetische Welle mehr, da diesem Teil die wesentlichen Eigenschaften eben dieser Art von Welle fehlen.

Was passiert hier aber? Es bilden sich sogenannte Feldwirbel, die im Laufe der Zeit zerfallen und Wärme generieren. Zerfallende Feldwirbel erzeugen generell Verluste und Wärme. Diese Wärme ist dann als „lokales Fieber“ nachzuweisen, was jedoch biologisch absolut unproblematisch ist, da es nahezu den gleichen Effekt hat, als würden Sie sich bei angenehmen

Außentemperaturen in den Garten legen und von der Sonne bescheinen lassen.

Was geschieht jedoch, bevor diese Wärme erzeugt wird, also vor dem Zerfallen der Wirbel? Zu diesem Zeitpunkt sind sie Energieträger und haben auch eine biologische Wirkung.

Wenn eine Antenne ein Signal abstrahlt, befinden sich im Antennennahbereich zuerst einmal nur Feldwirbel. Diese Feldwirbel zerfallen ab einem bestimmten Zeitpunkt und bilden zu einem gewissen Teil Elektromagnetische Wellen. Genauer gesagt werden etwa 80 Prozent der vormaligen Feldwirbel zu Elektromagnetischen Wellen. Doch was ist mit den verbleibenden 20 Prozent der Wirbel? Diese zerfallen und bestehen aus Antennenverlusten, dem Antennenrauschen und den bereits erwähnten **Skalarwellen**.

Diesen Anteil hat man bei der Maxwellschen Feldtheorie aus genannten Gründen (siehe Kapitel 1) zu Null gesetzt. Darin liegt nicht nur das grundsätzliche Problem im Verständnis all dessen, sondern auch in der Tatsache, dass der wichtigste Teil, die Skalarwellen, außer Acht gelassen wurden (und teils noch werden).

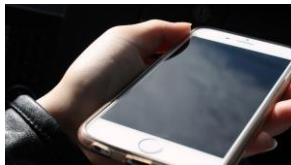
Dass hier ein völlig falscher Ansatz besteht und sich längst auch zu einem folgenschweren Problem entwickelt hat, kann man im Bereich Mobilfunktechnologie sehr gut nachvollziehen:

In den heutigen Mobiltelefonen sind Antennen verbaut, die so klein geworden sind, dass sie sich im Gerät befinden. Doch erinnern Sie sich – noch vor einigen Jahren hatten

Mobiltelefone Antennen, die man herauszog, was auch gut war.

Die Antennen wurden mit den Jahren immer kleiner, weil man den Anteil Hertzscher Wellen (Elektromagnetischer Wellen) reduzieren wollte, da man ja diese Wellen als problematisch erachtete. Was aufgrund dieses fatalen Trugschlusses dabei herauskam, ist eines der biologisch problematischsten Geräte überhaupt, mit einem Antennenwirkungsgrad von deutlich unter 50 Prozent. Dieses Gerät nutzen, wie Sie selbst sicherlich auch, inzwischen rund 2,4 Mrd. Menschen tagtäglich – das Smartphone.

Dementsprechend ist bei der Reduzierung der Hertzchen Wellen der Anteil an (chaotischen) Skalarwellen drastisch gestiegen.



Da die Skalarwellen ebenfalls beim Empfänger ankommen, beweist, dass man mit Ihnen auch telefonieren kann. Bereits Nikola Tesla hat nachgewiesen, dass man Skalarwellen als Informations- und Energieträger verwenden kann. Genau das wird heutzutage technisch genutzt.

Wie wir bereits erwähnt hatten, sind Skalarwellen in der Lage, durch jegliches Material und auch durch Faraday-Käfige hindurchzudringen, deshalb können Sie z.B. auch in Ihrem Auto oder in einem geschlossenen Aufzug telefonieren. Mit einer ordentlichen Antenne wäre das so nicht möglich.

So hat man also offensichtlich den Anteil Elektromagnetischer Wellen (von denen man Ihnen schon jahrelang glauben machen

will, dass sie gefährlich seien) gesenkt, um gleichzeitig auf enorme technische Vorteile durch Anhebung des Skalarwellen-Anteils zugreifen zu können.

Die Antennentechnik funktioniert nur über Skalarwellen.

Glauben Sie nicht? Gut. Beweisen Sie es sich selbst mit einem einfachen Experiment. Alles, was Sie hierfür benötigen, ist ein handelsüblicher Mikrowellenherd und Ihr Mobiltelefon.

Legen Sie Ihr Mobiltelefon in den Mikrowellenherd. Das Telefon ist angeschaltet, die Mikrowelle nicht (!). Schließen Sie nun die Tür des Mikrowellenherdes. Wie Sie vielleicht wissen, ist der Mikrowellenherd ein genormter Faraday-Käfig, was bedeutet, er ist komplett dicht gegenüber Hertzschen (elektromagnetischen oder auch Mikro-) Wellen. Der Herd arbeitet übrigens mit einer Frequenz von 2,45 GHz, wie auch UMTS/4G.

Ihr Handy liegt nun also im komplett abgeschirmten Mikrowellenherd und es darf demnach **keinen Empfang** mehr haben. Nun versuchen Sie, Ihr Telefon einmal von außen anzurufen. Was wird passieren? Richtig, es klingelt.



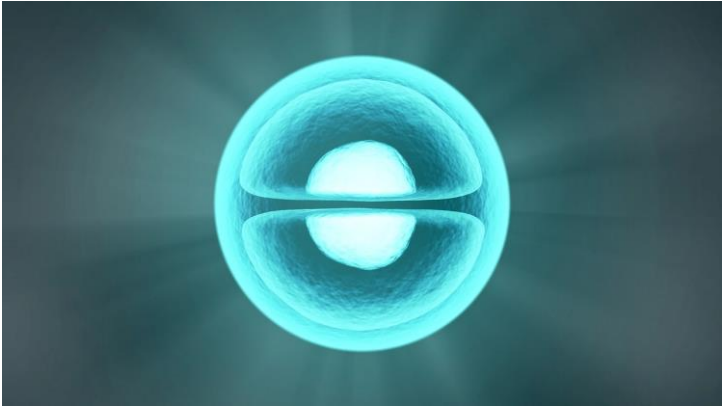
Was bedeutet das? Dieser Käfig ist zwar für Hertzsche Wellen dicht, nicht aber für Skalarwellen. Mit welchen Wellen haben Sie nun also erfolgreich eine Verbindung zu Ihrem Telefon aufgebaut? Genau...

Was wir auch feststellen, ist, dass der Mikrowellenherd für die biologisch relevanten Wellen keinesfalls dicht ist. Diese

können ungehindert austreten und nicht nur die zu erwärmende Nahrung, sondern auch all jene treffen, die sich in unmittelbarer Umgebung (ca. 500m) aufhalten, mit absehbaren, teils schweren gesundheitlichen Folgen.

Wichtig zu verstehen ist aber auch, dass man, bezogen auf Elektromog, nicht sagen kann, „es ist die böse elektromagnetische Welle“ oder „es ist die Skalarwelle“.

Das Problematische ist der chaotische Frequenzsalat mit seinen (aus den bereits genannten Gründen) ungeordneten „Zutaten“, denn die machen in Summe den Elektromog aus. Elektrizität, Magnetfelder, Elektromagnetische Wellen und Skalarwellen. Wobei die Skalarwellen eben jener relevante Anteil mit der biologischen Wirkung sind. Sind diese geordnet und „harmonisiert“, können alle Anteile optimal ihre Funktion erfüllen.



Die biologische Relevanz der Skalarwelle

Wann beginnt Leben? Laut wissenschaftlicher Definition in dem Moment, wo zwei (zellartige) Strukturen untereinander Information und Energie austauschen.

Eine Zelle benötigt also Energie und Information. Die Hertzsche Welle transportiert nur Information. Sie hat also in Bezug auf das Leben keinerlei Relevanz. Was aber Information und Energie gleichermaßen transportieren kann, ist die Skalarwelle. Die Vermutung liegt nahe, dass demnach auch die Skalarwelle es war, die Leben als solches hervorgebracht hat, was wiederum bedeutet, dass jede Zelle von dieser Entstehung des Lebens einen Teil in sich tragen muss - den Zellkern.

Jetzt bekommen Sie auch eine leise Ahnung, wie weit Skalarwellen vordringen können – richtig, bis zum Zellkern. Stichwort Erbgut. An dieser Stelle sei nochmal darauf hingewiesen, dass natürliche Skalarwellen kein Problem darstellen. Es sind die ungerichteten, chaotischen skalaren Wellen, die negative Auswirkungen auf jeden Organismus haben.

So ganz am Rande – Prof. Dr. Ing. Kostantin Meyl, Professor für Energietechnik an der Universität Furtwangen, hat die Frequenz der DNA-Skalarwellenstrahlung mit 10^{15} Hz angegeben, was der Frequenz von UV-Licht, nämlich 2,45 GHz entspricht.

Bei 2,45GHz liegt auch das biologische Fenster, in dem unsere Zellen arbeiten. Der Mikrowellenherd arbeitet ebenfalls bei 2,45GHz, denn er soll ja unsere Nahrung erwärmen. Dementsprechend muss er in einem Frequenzbereich aktiv sein, wo organisches Gewebe eine besonders hohe Absorption ermöglicht. Auch UMTS, Bluetooth und Wlan arbeiten in diesem Frequenzbereich.

Wir funken also unserer Biologie im wahrsten Sinne des Wortes ins Handwerk.

Die Grenzwerte – cui bono?

Wer legt eigentlich die Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung fest und, was noch viel wichtiger zu wissen ist – wem nützen sie?

Die Grenzwerte für Strahlenbelastung durch Mobilfunk werden von einem privaten Verein namens „**ICNIRP**“ (*International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection*) festgelegt. Dieser Verein ist von mobilfunkfreundlichen Personen besetzt. Sowohl die WHO als auch die Deutsche Bundesregierung haben die Werte ($10.000.000 \mu\text{W}/\text{m}^2$) übernommen. Als allgemeine Grenzwertorientierung gilt hierbei jeweils die Strahlenstärke, die **einen toten Erwachsenen** innerhalb von 30 Min. um 1°C erwärmt.

Was bedeutet das? Diese Grenzwerte dienen, wenn überhaupt, einzig einem zu vernachlässigenden „Wärmeschutz“, der, wie Sie bereits herausgefunden haben, ohnehin keine biologische Relevanz hat.

Die Adresse dieses privaten Vereins ist:

ICNIRP e.V.
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Oberschleißheim

Wissen Sie, welche Institution unter dieser Adresse ebenfalls anzutreffen ist? Das **Bundesamt für Strahlenschutz...**

Wie wird gemessen?

In der Hochfrequenztechnik ist bekannt, dass es im Nahbereich einer Antenne keine Elektromagnetischen Wellen gibt. Deshalb wird auch darauf hingewiesen, dass eine Antenne im Nahbereich nicht gemessen werden darf, weil dann nämlich nicht die Werte jener fragwürdigen Theorie angezeigt werden, die hierfür entwickelt wurde.



Aus diesem Grund wird in den EMV-Laboren (*EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit*) jeweils in einer Entfernung von 1 Meter, 3 Meter und 10 Meter gemessen, jedoch niemals näher.

Interessant! Halten Sie Ihr Handy beim Telefonieren 1 Meter entfernt von Ihrem Ohr?

Es sei aber noch erwähnt, dass es durchaus Hersteller von Mobiltelefonen gibt, die diesen Abstand als Empfehlung angeben. Diese Art von Hinweisen findet man zumeist im Kleingedruckten der Bedienungsanleitung.

Die Mikrowelle – Suizid auf Raten?



Wir können es uns einfach nicht verkneifen, Ihnen noch einige interessante Fakten zu diesem so praktischen Küchengerät zu präsentieren:

1941 beauftragten in Deutschland die Militärbehörden ein Hochschulforschungsprojekt mit dem Ziel, die Truppen an der russischen Front mit warmen Mahlzeiten zu versorgen, um das logistische Problem der Lieferung von Heizöl und Kohle an die Feldöfen zu vermeiden.

Aus dieser Forschung wurde der Mikrowellenherd geboren.

Beim Testen in den Truppen stellte sich jedoch heraus, dass die Männer sehr schnell krank wurden. Das Projekt wurde eingestellt.

Nach dem Krieg nahmen sowohl das russische als auch das amerikanische Militär diese Technologie in Besitz und gingen unterschiedliche Wege damit.

Was genau die Sowjets damit gemacht haben, ist allgemein nicht bekannt, aber ab 1953 wurden die Herstellung und der Gebrauch von Mikrowellenherden dauerhaft in der gesamten Sowjetunion verboten. Die einzige Ausnahme in Bezug auf dieses Gesetz machte hierbei der KGB, der effizient Mikrowellen während der Periode des Kalten Krieges

einsetzte, um das Personal in den westlichen Botschaften krank zu machen!

Das amerikanische Militär versuchte, eine Todesstrahl-Waffe herzustellen, konnte aber die Intensität der Strahlungen nicht ausreichend fokussieren, um sofort zu töten, sodass nur ein langsames Töten hätte erreicht werden können.

In den 1960er-Jahren wurde die "Top Secret" -Klassifizierung in den USA aufgehoben und die Technologie für Elektrogerätehersteller lizenziert und freigegeben.

Das Wesen dieser Technologie macht es absolut unmöglich, sie sicher zu nutzen. Nicht nur die Innenseite eines Mikrowellenherdes emittiert tödliche Strahlen; **ein Heim-Mikrowellenherd emittiert diese Strahlung innerhalb eines Radius von ca. 500 Metern!** Und das übrigens nicht nur, wenn die Mikrowelle in Betrieb ist, sondern sobald sie ans elektrische Netz angeschlossen wird.

Was passiert mit Lebensmitteln, die sich in einem Mikrowellenherd befinden? 12 Sekunden sind ausreichend, um alle Spuren von Nährwerten zu zerstören.

Warum und wie geschieht das?

Die Mikrowellen versetzen die Wassermoleküle in jedem Objekt in Schwingung, innerhalb eines Bereichs von ca. 500 Metern (Im MW-Herd selbst ist die Intensität am Höchsten).

Das Wasser „wirft“ in einer extrem chaotischen Weise Elektronen ab. Diese Elektronen kollidieren mit den Molekülen aller anderen Substanzen, mit denen sie in Berührung kommen, wodurch sie wild oszillieren und dabei Wärme

abgeben. Wenn Sie mit Kernenergieerzeugungsprozessen vertraut sind, dürfte Ihnen das bekannt vorkommen. Aus diesem Grund ist auch alles, was in einem Mikrowellenofen behandelt wurde, leicht radioaktiv.

Dass diese "Lebensmittel", die man nach dem Erwärmungsprozess eigentlich nur noch als gesundheitsschädliche Füllstoffe bezeichnen kann, dann krebserregend sind, ist nicht verwunderlich. Der Prozess, wilde Elektronen durch Lebensmittel zu sprühen, verändert ihre biophysikalische Natur derart, dass der menschliche Körper sie nicht mehr als Lebensmittel identifizieren, also auch nicht verstoffwechseln kann.

Es gibt ein weithin bekanntes Experiment, das vor einigen Jahren mit Hauskatzen durchgeführt wurde. Alle Wiederholungen mit allen anderen Säugetieren haben genau die gleichen Ergebnisse gebracht:

24 Katzen wurden unter kontrollierten Bedingungen gehalten, wobei sie keinen Zugang zu Futter oder Wasser hatten, außer dem, das von den Experimentatoren verabreicht wurde. Den Katzen wurde ein "Gourmet" Menü angeboten - ausnahmslos alles, was sie essen oder trinken wollten.

Es gab nur eine Regel: Alles wurde, nachdem es von der Katze ausgewählt worden war, zuerst in einem Mikrowellenherd für 12 Sekunden erhitzt, bevor es verfüttert wurde. Sie ahnen es - alle Tiere starben innerhalb von 14 Tagen.

Obwohl die Tiere dramatisch an Gewicht zulegten, zeigten die Autopsien, dass sie praktisch verhungert waren. Das, was die Tiere gefressen hatten, wurde nicht verstoffwechselt, sondern einfach gelagert.

Gab es da nicht mal eine alte Prohezeiung der Hopi-Indianer? Ja richtig, diese hier: *„Es wird eine Zeit kommen, da werden die Menschen vor vollen Tellern sitzen und dennoch verhungern!“*

Wenn man sich umschaute, sieht man viele Menschen, die eben dieses Syndrom zeigen. Sie speichern große Mengen an Substanzen, die durch Mikrowellenbehandlung nutzlos geworden sind. Darüber hinaus sind sie auch nicht mehr in der Lage, die Toxine, welche durch normale Stoffwechselprozesse erzeugt werden, auszuschwemmen. Ihre Körper sind so unterernährt, dass sie unter einer großen Anzahl anderer Krankheiten leiden.

Aber jetzt die gute Nachricht - Sie müssen gar nicht erst etwas essen, das vorher in einem Mikrowellenherd war, um so krank zu werden - Sie brauchen sich nur in ca. 500 Meter Entfernung zu solch einem Gerät aufhalten.

Es gibt also keine Möglichkeit, Mikrowellen sicher zu machen. Selbst wenn man jeden Herd mit sechs Zentimetern Blei umhüllen würde, die notwendig wären, um die äußeren Strahlungen zu stoppen, wäre das, was in einem Mikrowellenherd erhitzt wird, immer noch nährstofflos. Es ist ebenfalls nicht möglich, die Mikrowelle zu "korrigieren". Sobald ein Stoff in der Mikrowelle war, ist seine Struktur zerstört und es gibt nichts, was sie wiederherstellen könnte. Es gibt nur zwei Dinge, die Sie tun können:

- Befreien Sie sich von Ihrer Mikrowelle und überzeugen Sie alle Ihre Nachbarn in einem Umkreis von 500 Metern, das Gleiche zu tun.

- Tragen Sie etwas Wirkungsvolles am Körper, um die Auswirkungen von Mikrowellenstrahlung auf Ihren Körper zu neutralisieren.

Elektrosmog wirkt - Symptome



Die Liste der Symptome, die sich auf die Wirkung von Elektrosmog zurückführen lassen, ist inzwischen beinahe endlos. Inzwischen ist bekannt, dass Elektrosmog nahezu jedes Symptom, und oftmals letztlich auch die verschiedensten

Krankheiten auslösen kann. Zahlreiche Studien, Krankheits- und Todesfälle im Laufe der letzten Jahre unterstreichen die Brisanz der Thematik und sprechen eine deutliche Sprache.

Wir wollen an dieser Stelle nur einige wenige der bekanntesten Symptome anführen:

- Leistungsabfall
- Abgeschlagenheit
- Chronische Müdigkeit
- Depressionen
- Nervosität, innere Unruhe
- Kopfschmerzen, Migräne
- Rückenschmerzen
- Diffuse chronische Schmerzen im Unterbauch
- Schwache Knie
- Kalte Füße
- Schwindendes Erinnerungsvermögen
- Tinnitus
- Burn-Out
- Schwindel
- Schlafstörungen
- Herzbeschwerden

- Blutdruck(zu hoch, zu niedrig)
- Kribbeln, Ameisenlaufen
- Angstzustände
- Leukämie
- Lernschwierigkeiten (bei Kindern)
- Allgemeine Erschöpfungszustände, Unlust, Streitsucht, Unzufriedenheit
- ADS (Aufmerksamkeit Defizit Syndrom) bei Kindern
- Hyperaktivität bei Kindern

Diese Symptome entsprechen statistischen Werten und gelten als reiner Hinweis zum möglichen Krankheitsbild. Die Art der Symptomatik und Stärke der Reaktion ist von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich. Sehr oft antworten Menschen auch mit unbewußter Ignoranz, was heisst, dass Entscheidungen aufgrund der eigenen Erfahrung getroffen werden.

Ein Beispiel: „Ich schlafe gut. Alles ist super“. Dies ist sehr erfreulich, doch die Person, die das sagt, sieht müde aus. Bei genauerem Hinterfragen erfahren wir von 2 Gängen auf's WC jede Nacht, öfters Kribbeln in den Füßen (Ameisenlaufen) und 2-3 Müdigkeitszeiten pro Tag. Der Die Person nahm dies als „normal“ an, weil sie es nicht anders kannte.

Die gute Nachricht – es konnte bei betroffenen Personen schon oft ein sofortiges Nachlassen bis hin zum völligen Verschwinden der genannten Symptome beobachtet werden, sobald diese eine Zeit lang der Belastung durch Elektrosmog kaum noch bzw. nicht mehr ausgesetzt waren.

Hand aufs Herz – wie viele dieser Symptome kommen Ihnen bekannt vor?

Übrigens, wissen Sie überhaupt, ob Sie gesund schlafen?

Was bedeutet es, gesund und erholsam zu schlafen?

Sie schlafen überwiegend 6-8 Stunden durchgehend. Am Morgen haben Sie keine Verspannungen im Körper. Sie wachen auf und fühlen sich frisch und erholt, das heisst, Sie haben den Drang aufzustehen und den Tag zu beginnen. Nochmals umdrehen und weiterschlafen ist kein Wunsch. Und tagsüber haben Sie kein Energieloch bzw. nur eines nach dem Mittagessen.

Vom Symptom zur Krankheit

Lange Zeit vehement bestritten, ist es inzwischen belegt, dass Elektrosmog nicht nur Symptome, sondern auch Krankheiten auslösen kann. Ja sogar gerichtlich anerkannte Fälle gibt es mittlerweile einige. Wie beispielsweise einen der ersten:

„Gehirntumor durch Handynutzung erstmals als Berufskrankheit anerkannt - Ein italienisches Gericht hat einem Vieltelefonierer recht gegeben. Den Richtern zufolge wurde seine Krebserkrankung durch seinen Job ausgelöst. Der Mann hatte täglich mehrere Stunden per Handy telefonieren müssen.“

Die Zahl der Menschen (und Tiere!), die an durch die Strahlenbelastungen ausgelösten Tumorerkrankungen leiden, wächst von Jahr zu Jahr rasanter. Besonders Kinder und Jugendliche sind stark betroffen, da sie noch im Wachstum sind und ihr Körper noch nicht so widerstandsfähig wie der eines Erwachsenen ist. Doch auch Tiere leiden enorm an den Belastungen durch stetig steigenden Elektrosmog.

In den meisten deutschen Schulen und auch in einigen Kindertagesstätten gibt es inzwischen flächendeckendes WLAN, dem sich kein Kind mehr entziehen kann. Viele Kinder bekommen bereits im Alter von 5 Jahren von Ihren Eltern ein Smartphone oder dürfen gar ein Tablet ihr Eigen nennen.



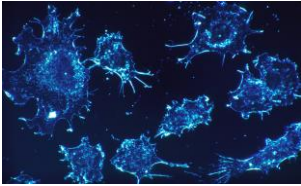
Man möchte sich lieber nicht weiter ausmalen, wie es den betroffenen Kindern in 5, 10 oder 15 Jahren ergehen wird, nämlich spätestens dann, wenn die Langzeitauswirkungen zutage treten. Wie viele von ihnen werden wohl als Erwachsene

unfruchtbar sein, werden chronische Krankheiten oder Krebs haben...? Ganz zu schweigen von den Erwachsenen, von denen viele bereits heutzutage schon etwa zwei Jahrzehnte mit dem Handy oder Schnurlostelefon telefonieren, WLAN nutzen, einen Mikrowellenherd besitzen und diesen ebenfalls regelmäßig benutzen.

Das Krebsrisiko einer Langzeitbelastung durch Mobilfunkstrahlung über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren ist zwar in der Wissenschaft noch nicht abschließend geklärt, die Fakten zeigen aber deutlich, dass hier eine Zeitbombe tickt: Das Robert Koch Institut (RKI) veröffentlichte in seinem Bericht „Krebs in Deutschland 2009/2010“ aktuelle Zahlen zur Krebsentwicklung von Kindern bis 15 Jahren. Und die zeigen, dass die Zahl der Neuerkrankungen für bösartige Tumore (Malignome) insgesamt, insbesondere für Leukämien und Tumore des Zentralnervensystems (ZNS) seit 1993 stetig ansteigt, jährlich etwa um 1%.

Der schwedische Onkologe Lennart Hardell stellte durch seine Forschungen bereits 2008 fest, dass bei Kindern und Jugendlichen, die vor dem 20. Lebensjahr beginnen, ein Mobiltelefon zu benutzen, ein bis zu 5-fach erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines bösartigen Hirntumors in ihrem späteren Leben besteht.

In einer Pressemitteilung der dänischen Krebsgesellschaft vom 08.11.2012 heisst es: *„Die Gesamtzahl der Gehirntumore in Dänemark in den letzten 10 Jahren hat sich statistisch signifikant verdoppelt hat, darunter eine 4-fache Zunahme der bösartigen Gliome.“*



Eine australische Studie wertete Daten von 2000 bis 2008 aus und stellte – ganz besonders seit 2004 – einen signifikanten Anstieg bei den bösartigen Tumoren des Gehirns fest (APC = 3,9%).

Im Mai 2011 hatte bereits die IARC, eine Teilorganisation der WHO, Mobilfunk in die Kategorie 2B „potentiell krebserregend“ („possible carcinogens“) eingestuft. Dazu gehören alle Arten hochfrequenter Strahlung, eingeschlossen Emissionen von Basisstationen, Radio/TV-Sendeanlagen, Radar, WLAN, Smart Meter usw. Die neuen Forschungsergebnisse werden erneute Diskussionen darüber auslösen, ob Mobilfunkstrahlung nicht in die höhere Stufe 2A „wahrscheinlich krebserregend“ einzuordnen ist.

Die beobachtete Zunahme von Hirntumoren betrifft die ganze Bevölkerung. Auch für die kommenden Jahre wurde kürzlich von der WHO eine allgemeine Zunahme der verschiedenen Krebserkrankungen (bis 40% im Jahr 2025) prognostiziert. Auch wenn diese Fakten nicht beweisen, dass Mobilfunkstrahlung die alleinige Ursache dieser Entwicklung ist, so wird immer deutlicher, dass ihr Anteil daran nicht zu unterschätzen ist.

Zahlen von britischen Statistiken belegen bei Kindern eine Zunahme von Gehirntumoren sogar um 50% zwischen 1999 und 2009, wie auf einer Konferenz in Großbritannien 2012 festgestellt wurde.

Doch genug davon. Wie heisst es noch gleich – ein starker und entwickelter Geist denkt in Lösungen, nicht in Problemen.

Bevor wir uns aber auf die Suche nach Lösungen begeben, stellen wir noch eine weitere wichtige Frage in den Raum, nämlich:

Die Frage nach der Haftung

Ja wer haftet denn nun für den entstandenen gesundheitlichen Schaden, wenn er denn erstmal da ist. Was glauben Sie? Die Mobilfunkbetreiber? Die Mobilfunkbetreiber wissen um die zahlreichen Risiken und haben sich bestimmt entsprechend abgesichert. Lassen Sie uns doch mal gemeinsam überlegen und einfach so tun, als wären wir die Verantwortlichen solch eines Konzerns und wir müssten dafür Sorge tragen, das unternehmerische Risiko weitestgehend zu minimieren und den Gewinn zu maximieren. Also, wenn wir einen großen Mobilfunk-Konzern hätten, würden wir zum Zwecke der Risikoverteilung und -minimierung am besten erstmal weitere kleine Gesellschaften (mit beschränkter Haftung) gründen, die im Ernstfall zwar grade stehen müssten, jedoch lediglich mit ihrem Gesellschaftsvermögen haften und im schlimmsten Falle Pleite gehen, was nicht weiter tragisch ist...



Doch wir würden noch eine andere Art der Absicherung für unsere vielen Gesellschaften in Betracht ziehen. Nämlich, wenn sich Grundstückseigentümer bereit erklären, auf ihrem Grund und Boden eine Sendeanlage/ einen Sendemast zu „beherbergen“, was ja keine Seltenheit mehr ist, wie man öfter mal sehen kann. Sendemasten auf Kirchen, auf Dächern von Bauernhöfen, von Wohnhäusern, etc.

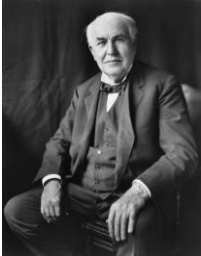
Wer haftet denn, wenn sich eindeutig herausstellen sollte, dass gerade der Sendemast von Bauer Gurke – er hat sich uns gegenüber bereit erklärt, für, sagen wir mal 4.000 EUR jährliche Pachteinnahmen den Mast auf dem Dach seines Pferdestalls anzubringen – ja, wenn die Strahlung dieses Mastes es war, der Frau Lieschen Müller, die gleich nebenan wohnt, hat an Krebs erkranken lassen? Da wir das Risiko minimieren wollen, haben wir den Pachtvertrag freilich so aufgesetzt, dass Bauer Gurke für solcherlei mögliche Schäden aufkommen muss, zumal der Mast ja auch auf seinem Grund und Boden steht. Ob ihm das bei Vertragsunterzeichnung wirklich bewusst war wissen wir nicht. Der Preis, den er im Ernstfall zahlen muss, steht in keinem Verhältnis zu den lächerlichen ca. 4.000 EUR Pacht, die er pro Jahr von einer unserer Betreibergesellschaften erhält.

Aber Moment mal – Bauer Gurke ist ja nicht dumm! Er geht zu einem Versicherungsunternehmen und will sich für den Schadensfall versichern lassen. Was macht die Versicherung? Die lehnt kategorisch ab, denn Mobilfunk ist nicht versicherbar, ebenso wie Gentechnik und Atomkraft. Logisch, das Risiko ist denen viel zu hoch! Dumm gelaufen, zumindest für Bauer Gurke.

Glücklicherweise haben wir nur so getan, als ob.

Suche nach Auswegen

Können Sie dem Elektrosmog entfliehen? Nein. Das ist heutzutage kaum noch möglich. Niemand kann sich dem noch entziehen.



Die zu Anfang des 20. Jahrhunderts getroffene Entscheidung, Thomas Edisons anstatt Nikola Teslas Technologie zur Stromerzeugung zu verwenden, führte unweigerlich zu unserer gegenwärtigen Situation. Edisons Technologie ist sehr grob und verschwenderisch, aber leicht zu bauen. Teslas Technologie erfordert eine sehr präzise Verarbeitung und Mikrosteuerung, die damals sehr schwer zu umzusetzen war. Heute ist das längst kein Problem mehr für uns und viele haben in der Tat begonnen, auf Teslas Technologie basierende Geräte zu bauen. Wenn wir Glück haben, wird die Edison-Technologie in 50 Jahren schon der Vergangenheit angehören.

Hinzu kommt ein besonders verschwenderischer Aspekt in Edisons Technologie – sie besteht darin, dass bis zu 28% aller erzeugten Elektrizität in Form von nutzlosen wilden Strahlungen abgeworfen werden. Elektrosmog! Das ist kein neues Problem an sich. Doch die enorme Zunahme der Quantität in den letzten 40 Jahren hat sie zusehends in den Vordergrund des menschlichen Bewusstseins gerückt.



Zu Hause strahlen nicht nur alle Ihre elektrischen Geräte Elektrosmog ab, auch die Kabel in den Wänden tun es. Vor fünfzig Jahren war das noch halb so wild, da sowohl Heim- als auch Arbeitsplatz nur wenige Kabel und elektrische Geräte hatten. Heute sieht die Situation etwas anders aus:

Wenn Sie in einem Büro arbeiten, vor allem, in einem Gebäude, das entweder weniger als 50 Jahre alt ist oder in dieser Zeit renoviert wurde, dann werden Sie ziemlich sicher permanent mit starkem Elektrosmog bombardiert.

Noch vor 30 Jahren hatten die meisten Zimmer gerade mal eine oder zwei Steckdosen und einige Räume hatten gar keine. Heutzutage hat sogar ein sehr kleines Zimmer mindestens vier Steckdosen. Es gibt inzwischen auch Wohnzimmer in ganz normalen Häusern, die bis zu 20 Steckdosen haben, um elektrische Geräte anzuschließen.

Die Menge der elektrischen Geräte im Haus selbst ist ebenfalls dramatisch gestiegen (warum auch sonst so viele Steckdosen). Der Gefrierschrank, PC, TV, elektrische Zahnbürste, Mixer, Toaster, Küchenmaschine, DVD-Player, usw. Vieler dieser Geräte gab es vor rund 50 Jahren einfach noch nicht.



Aber wer will schon gern zurück in die 50er?
Wir nicht.

Es gibt durchaus Möglichkeiten zur Minderung und auch zur Abschirmung elektromagnetischer Strahlung. Einen Großteil dieser Hilfsmittel können Sie zum Einen käuflich erwerben, zum Anderen können Sie auch selbst geeignete Vorrichtungen bauen. Erwähnt sei hier beispielhaft die berühmte Alufolie die ja aufgrund ihrer physikalischen Eigenschaften in der Lage ist, Elektromagnetische Strahlung abzuschirmen.

Es gibt zahlreiche Produkte - vom "informierten" Sticker fürs Mobiltelefon über Handytaschen und diversen Baumaterialien bis hin zur Spezial-Unterhose, in welcher einige Silberfäden eingewoben sind. Diese Produkte haben mehr oder weniger alle ihre Berechtigung und viele von ihnen sicherlich auch einen entsprechend wirksamen Effekt.

Aber wovor schützen diese „Helfer“ denn eigentlich? Bei den meisten dieser Medien liegt der Fokus auf Abschirmung vor Elektromagnetischer Strahlung.

Jetzt dämmert es Ihnen, stimmt's? Denn Sie erinnern sich gerade an das, was sie weiter oben schon herausgefunden haben - ganz recht, **die Elektromagnetischen Wellen allein sind nicht das Problem.**

Also Kommando zurück - was braucht es nun, um Elektrosmog zu stoppen? Richtig, es braucht einerseits etwas, um die elektrischen Ströme selbst so zu ordnen, dass die wilden, chaotischen Skalarwellen nicht mehr erzeugt werden. Das erreicht man, indem man den gesamten „Frequenz- und Strahlungssalat“ ordnet und harmonisiert. Damit das möglich wird, muss man auch die Skalarwellen selbst ordnen: Die einzige Möglichkeit, keine störenden Skalarwellen zu haben, besteht darin, die lebensfördernden Wellen oder Strahlungen zu erhalten.

Die Skalarwellen sind sowieso vorhanden. **Es ist nur eine Frage, was wir mit ihnen tun und wie wir sie nutzen.**

Wie Sie wissen, kann man Elektromagnetische Strahlung hervorragend mit geeigneten Messgeräten nachweisen. Leider ist es aber noch immer sehr schwierig bis kaum möglich, den Anteil an chaotischen Skalarwellen und damit den "wahren", den gesamten Elektrosmog zu messen.

Was man jedoch stets zuverlässig nachweisen kann, ist die Wirkung von Maßnahmen/Hilfsmitteln zur Neutralisierung und Harmonisierung der chaotischen Skalarwellen und damit des Elektronen- und Energieflusses auf das biologische und ebenso auf das technische System.

Abgesehen vom subjektiven Empfinden und dem Verschwinden der genannten Symptome kann man auch leicht anhand verschiedener (medizintechnischer) Messverfahren die positiven Auswirkungen am Menschen nachvollziehen. Gleiches gilt für alle technischen Systeme. Denn wenn der Elektronenfluss, sprich der Energiefluss geordnet und harmonisiert wird, können faszinierende Effekte am jeweiligen System und bei dessen Funktionsweise auftreten.



So verwundert es nicht, wenn der Akku eines Smartphones plötzlich nicht mehr so viel Wärme entwickelt und zudem noch um einiges länger durchhält. Ja sogar das Betriebssystem läuft schneller und flüssiger als noch vorher, was natürlich auch für PC, Laptop, Tablet und SmartWatch gilt.

Auch an Fahrzeugen können sich enorm viele Effekte zeigen. Hier sei noch erwähnt, dass Automobile besonders viel Elektromog produzieren, durch die rotierenden Autoreifen (die innen einen Stahlgürtel haben). So liegen im



Innenraum des Fahrzeugs während der Fahrt schonmal bis zu 25.000 nT an. Wen wundert es da noch, wenn man nach längeren (und auch nach kürzeren) Fahrten schlapp, müde und oft sogar mit Kopfschmerzen aus dem Wagen steigt...

Ist der Elektromog am Fahrzeug jedoch umfassend eliminiert, hat man diese Symptome kaum noch zu befürchten. Darüber hinaus, können sich diverse technische Verbesserungen bis hin zur positiven Veränderung der Abgaswerte einstellen.

Warum und wie ist das möglich?

Wie Sie inzwischen wissen, ist Elektromog der chaotische Teil der erzeugten Elektrizität, der von keinem unserer technischen Systeme genutzt werden kann. Er ist in vielen Fällen auch zu chaotisch, um über Kabel sauber entlang zu fließen. Daher kann kein technisches Gerät zu 100 Prozent einwandfrei seine Funktion erfüllen.

Durch die **richtige und umfassende** Eliminierung von Elektromog können alle biologischen und technischen Systeme, ja sogar Werkstoffe, Materialien, ganze Gebäude – kurz gesagt, kann alle Materie um ein Vielfaches besser „funktionieren“. In vielen Fällen erreichen Funktionalität und Wirkungsgrad sogar 100 Prozent, da der Energiefluss (Elektronenfluss) nachhaltig optimiert und harmonisiert wurde.

Wir erinnern nochmal an das Resonanzprinzip:

Sämtliche Schwingungen treten überall und stets in Wechselwirkung zueinander. Das heisst, sie verbinden sich mit anderen Schwingungen. Die Art, wie Schwingungen sich verbinden (überlagern), entscheidet darüber, ob sie leistungs- und lebensfördernd oder leistungs- und lebensschwächend wirken.

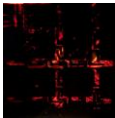
Eine Lösung für alles

Stellen Sie sich vor, es gäbe bereits eine Lösung, DIE Lösung und Sie könnten ab sofort alle aktuell vorhandenen Technologien gefahrlos und ohne schädliche Nebenwirkungen nutzen! Ob am Arbeitsplatz, unterwegs oder zuhause – ganz gleich, wo Sie sich aufhalten – Sie wären rundum effektiv vor Elektromog geschützt. Hinzu käme die umfassende und leistungssteigernde Verbesserung aller technischen Systeme, die Sie verwenden. Wie wäre das, wenn Sie sich und Ihre Lieben endlich in Sicherheit wüssten und obendrein auch noch auf zahlreiche positive Nebeneffekte zugreifen können?

Das wäre einfach grandios, stimmt's?

Nun, dann haben wir jetzt eine gute Nachricht für Sie:

Diese spezielle Technologie gibt es schon! Und zwar bereits seit 1989. Die **harmony Technologie** wurde von Dipl.-Ing. (FH) Joachim M. Wagner entwickelt und hat sich inzwischen weltweit vielfach bewährt.



Die **wiharmony-Prozessoren** sind das Ergebnis von Joachim M. Wagners kontinuierlicher Forschung und Entwicklung der Technologien zur Energieflussoptimierung und aus den in den letzten 35 Jahren entwickelten Quanten- und Oszillationstechnologien.

Die Funktions- und Wirkungsweise



Durch Mikroprozessoren, die eine spezielle Anordnung feiner Schwingungselemente enthalten, werden Energieflüsse auf Ebene der Elektronen geordnet und neu strukturiert, was an biologischen wie auch an technischen Systemen eindeutig mess- und wahrnehmbar ist.

Die Prozessoren treten mittels induktiver (Spulen) und kapazitiver (Kondensatoren) Resonanzprozesse mit dem jeweiligen System in Interaktion. Durch eine sich aufbauende Kohärenz im Gesamtsystem kommt es zu einer Eliminierung von Störschwingungen, insbesondere des Störpegels Elektrosmog.

Die harmony Technologie eliminiert dauerhaft schädliche Einflüsse wie Elektrosmog und versetzt so den Körper wieder in die Lage, in seinen Eigenschwingungsmodus zu gelangen, sich von seinem Dauerstress zu befreien und sich so letztlich wieder allen lebenswichtigen „Aufgaben“ widmen zu können. Der Selbstheilungsmechanismus, über den jeder Organismus verfügt, kommt wieder in Gang.

Ziel der Forschung und Entwicklung von Dipl.-Ing. (FH) Joachim M. Wagner und seinem Entwicklerteam war es, mit einem einzigen Produkt und möglichst geringem Aufwand Energieflüsse zu optimieren und dabei in der Wirkung ein Maximum an Energiequalität zu schaffen.



Qualität bedeutet in diesem Kontext: die Erzeugung eines optimalen Energieflusses mit geeigneten Wirbeln, Strömungen und Größenordnungen, die mit natürlichen Gegebenheiten übereinstimmen. Der Anspruch: Harmonie zwischen Technik und Natur.

Wirkungsweise bei technischen Systemen

Beim Einsatz an technischen Systemen sinkt vor allem maßgeblich der Grad an gebundener, nicht nutzbarer Wärmeenergie, da weniger Reibungsverluste entstehen. In der Anwendung zeigen sich hierdurch erstrebenswerte Resultate, wie eine maßgebliche Erhöhung des Energienutzungsgrades.

Dies führt wiederum zu einer deutlichen Verschleißminderung, sowie zu einer drastisch reduzierten Anfälligkeit beanspruchter Komponenten. Indirekte Effekte sind eine sich einstellende Langlebigkeit und Belastbarkeit des jeweiligen technischen Systems, die echte Möglichkeit der Ressourcenschonung und damit einhergehend die Chance der Kostensenkung.

Die Prozessoren



Der **harmony Evolution** ist das Basisprodukt der **harmony-Serie**. Er beruht auf neuesten Erkenntnissen der Energiestrukturforschung und wurde mithilfe einer gänzlich neuartigen

Technologie zur Qualitätsoptimierung von Energiesystemen entwickelt.

Der **harmony Evolution** ist ein vielfältig bewährter Prozessor zur ganzheitlichen Harmonisierung und Optimierung von Energieströmen aller Art.

Seine Funktionsweise basiert auf physikalischen Grundlagen der Quantenphysik, der Kybernetik sowie der neuronalen Vernetzung. Er ist in der Lage, mehr als 13 Millionen verschiedene Frequenzen gleichzeitig zu verarbeiten. Die gegenwärtigen Prozessoren sind die 4. Entwicklungs-Generation, seit Joachim M. Wagner 1989 den ersten funktionierenden Prozessor herstellte.

Die Einsatzgebiete des **harmony Evolution** sind vielseitig - so findet er Anwendung am **menschlichen Körper** sowie an **Tieren**. Er findet Einsatz bei der **Beseitigung von Elektrosmog** als auch bei der **Optimierung der Wasserqualität**, die mithilfe des **harmony Evolution** drastisch verbessert werden kann, was auch die **Wartungskosten in Schwimmbädern drastisch reduziert**. Bei Anwendung in **HiFi- und PA-Anlagen** ist die **verbesserte Klangqualität** deutlich hörbar. Der Evolution **reduziert den Verschleiß in Maschinen durch mehr Laufruhe**

und optimiert eine Vielzahl anderer Funktionen, unter anderem **hält er sogar Ihre Küchenmesser scharf!**

Weitere Anwendungsmöglichkeiten zum harmony Evolution finden Sie unter wiharmony.com



Der **harmony Pendant** ist eine Variante des **harmony Evolution** und verfügt über die gleichen Funktionen. Die Folienhülle des **harmony Evolution** fungiert gleichzeitig als Antennenfläche für den Prozessor und sollte nicht entfernt werden. Die Notwendigkeit einer Antennenfläche hat die Herstellung des „**Evolution**“ als Schmuckstück sehr erschwert - es dauerte tatsächlich von 2005 bis 2012, bis das Problem endlich gelöst war. Ein festes Material musste gefunden werden, das die gleichen physikalischen Größenverhältnisse aufweist, in Kreisform, mit der gleichen Funktion wie die flexible Antennenfolie. In einer kleinen Werkstatt in Sachsen wurde dieses Material endlich entdeckt und die Produktion des **Evolution-Anhängers** - des **harmony Pendant**, wurde möglich.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Technologie in keiner Weise oder Form auch nur entfernt beansprucht, ein medizinisches Gerät oder Verfahren zu sein. Die Technik kann nicht direkt eine spezifische Krankheit beeinflussen. Was sie tut, ist, eine der Voraussetzungen für die normale gesunde Funktion zu liefern, ebenso wie es **qualitativ hochwertige Lebensmittel, reines, lebenswichtiges Wasser** und **saubere Luft** tun. Die **harmony Technologie** liefert eine der vier Voraussetzungen für die Gesundheit: **saubere, geordnete Energieflüsse**.



Der **harmony Mini** ist der kleine Bruder des **harmony Evolution**. Ursprünglich entwickelt, um an Zündkerzen von Automotoren zum Einsatz zu kommen, hat er seine wahre Heimat in Mobil- und Schnurlos-Telefonen gefunden. Durch seine Fähigkeit bis zu 180.000 Frequenzen zu verarbeiten, hat sich seine Größe für diese Anwendung als optimal herausgestellt.

Durch die Platzierung des **harmony Mini** auf Mobil- oder Schnurlos-Telefonen, Smartwatches, Tablets und anderen elektronischen Kleingeräten wird die Elektrizität/der Elektronenfluss wieder geordnet, so, dass kein Elektrosmog mehr entstehen kann. Die Art und Weise, wie Strom hergestellt wird, erzeugt sehr chaotische Produkte. Dieser Strom kann nur teilweise von elektronischen Geräten genutzt werden und auch die Kabel selbst haben Schwierigkeiten, ihn zu liefern. Bereits Tesla wusste vor mehr als 100 Jahren davon. Neu in unserer heutigen Zeit ist, dass wir vor kurzem begonnen haben, Strom in unsere Ohren zu leiten und Gefahr laufen, unsere Gehirne zum Kochen zu bringen! Warum? Der Teil der elektrischen Energie, der einfach zu chaotisch für das Telefon ist, um ihn zu nutzen (bis zu 28%), muss auf irgendeine Art und Weise entsorgt werden.

Ein Handy und fast jedes andere elektrische oder elektronische Gerät „entsorgt“ diesen unbrauchbaren Strom in Form von Abstrahlung wilder Elektronenbündel. Das nennen wir Elektrosmog. Seine chaotische Natur und Wärme stört sehr stark die internen Kommunikations- und Steuerungssysteme des menschlichen Körpers und die fast

aller anderen biologischen Systeme. Die einzige Ausnahme, die wir bis heute kennen, ist die Schabe.

Der **harmony-Mini** auf dem Akku ihres Handys wird die Elektrizität, die Sie aus dem Netz bekommen, neu ordnen, so dass sie praktisch ganz nutzbar sein wird. Wenn es für Ihr Telefon oder ein anderes Gerät nicht mehr erforderlich ist, chaotische Elektronenbündel abzuwerfen um sich vor Schäden zu schützen, dann wird kein Elektrosmog mehr erzeugt. Erfreuliche Nebenwirkung: der Akku hält die Ladung länger, da die gesamte Energie in der Batterie genutzt wird. Viele Menschen haben auch berichtet, besseren Empfang zu haben, auch dort, wo ein Telefon ohne den **harmony Mini** überhaupt keinen Empfang hat.

*Hinweis: Modernere/aktuelle Smartphones und Tablets haben so viel zusätzliche Strahlung im Gegensatz zu anderen Handys, dass der **harmony Mini** nicht ausreichend ist, um den viel höheren Elektrosmog-Level zu eliminieren. Abhilfe schafft in diesem Fall der **harmony Auric**.*



Der **Auric** ist eine brandneue und bahnbrechende Entwicklung von Dipl.-Ing. (FH) Joachim M. Wagner und seinem Entwicklerteam.

Was bedeutet das für Sie? Es bedeutet vor allem, dass wir jetzt auch mobile Endgeräte neuerer Generation (ab ca. 2015) von all den schädlichen Belastungen befreien können, die sie abstrahlen - eine große Erleichterung für alle Eltern (und jeden Benutzer), da sind wir sicher. Aber nicht nur das, es bedeutet auch, dass die anderen wi harmony-Produkte "aufgerüstet"

werden können und für Sie in einer vielfach leistungsfähigeren und präziseren Weise arbeiten.

Der harmony Auric ist ein Hochleistungs- und Universalprodukt für alle kleineren Energiesysteme zur perfekten Harmonisierung von Handy's, Smartphones, Tablets, PC's, Laptops, WLAN-Routern... u.v.a.

Smartphones und Tablets ab Baujahr 2015 haben so viel zusätzliche Strahlung im Vergleich zu einfachen Handys und älteren mobilen Endgeräten, dass ein *harmony Mini* nicht ausreichend ist, um die viel höhere Abstrahlung zu eliminieren. Hier schafft der *harmony Auric* mit seinem starken Prozessor Abhilfe und neutralisiert zuverlässig Elektromog.

Darüber hinaus sind die Einsatzmöglichkeiten des **harmony Auric** beeindruckend vielfältig - sowohl im Bereich der biologischen als auch der technischen Systeme. So lässt sich u.a. die Wirkungs- und Funktionsweise aller Produkte der *harmony*-Produktfamilie in Kombination mit dem **harmony Auric** teilweise um ein Vielfaches verstärken.



Der **harmony SuperCharger** wurde 2005 ursprünglich für einen europäischen Automobilhersteller konstruiert, um massive Probleme mit einem Automodell zu lösen (die bis heute noch bestehen). Obwohl der **harmony SuperCharger** damals alle Schwierigkeiten in Bezug auf Stabilität, Performance und Elektromog lösen konnte und ebenso für die internen, für die menschliche Gesundheit und Sicherheit

schädlichen Verhältnisse optimierte Wirkung zeigte, wurde der **SuperCharger** nie in dieses Modell integriert. Der Grund: Autos werden mit der Newtonschen Physik des 17. Jahrhunderts gebaut; die **harmony Technologie** hingegen wird mit Hilfe der Quantenphysik des 21. Jahrhunderts konstruiert. Die technische Abteilung des Automobilherstellers hatte keine Einsicht in das quantenphysikalische Prinzip und lehnte daher die Nutzung des **Super Chargers** ab. Die Tatsache, dass alle Probleme mit diesem Schwingungssystem gelöst wurden, war kein relevantes Kriterium für ihre Entscheidung...

Was bedeutet das für sie als Anwender? Mit dem SuperCharger verwenden Sie einen Quantenprozessor, der in seiner Technologie zu fortgeschritten für einen sehr großen Automobilhersteller ist.

Die Intention zur Entwicklung des **harmony SuperChargers** und anderer nachfolgender Prozessoren entstand aus dem Konzept, alles von einer zentralen Position aus zu optimieren, anstatt mehrere **harmony Evolutions** einzusetzen. Die Lösung zeigte einen viel leistungsfähigeren Prozessor, mit dem genau dies erreicht wurde.

Es gibt einen wesentlichen Unterschied zwischen mechanischen und biologischen Systemen: **Ein biologisches System korrigiert sich selbst, wenn man die nötigen Mittel zur Verfügung stellt.** Ein mechanisches System hat seine permanenten Probleme, da sie bei der Herstellung (teils beabsichtigt?) eingebaut und nicht in sinnvoller Weise korrigiert werden. Die Anwendung der **harmony Technologie** hingegen beinhaltet hier einen grundlegenden Unterschied, abhängig davon, wo sie verwendet wird. **Ein biologisches System braucht lediglich einen Korrekturimpuls, durch**

welchen das System selbständig die Korrektur vornehmen kann. Es wird sie dann multiplizieren und in die Systemarchitektur einbringen, wo eine Reorganisation stattfindet, die dann bessere oder optimierte Funktionen auslöst. Ein mechanisches System kann das nicht: Es hat keine Möglichkeit, sich selbst zu korrigieren, weil die begrenzte menschliche Intelligenz auch nie versucht hat, diese mit einzubauen. Das heißt, wenn eine Maschine ineffizient gebaut wurde, werden diese Ineffizienzen fortbestehen, bis die Maschine auseinanderfällt. Alle Maschinen sind ineffizient, weil die Prinzipien der Schöpfung noch nicht überall verstanden wurden. Maschinen sind ein Versuch, die Schöpfung mit vereinfachter Technologie zu ersetzen.

Ein 10-prozentiger Wirkungsgrad bei einer Technologie wird als sehr gut bezeichnet. Selbst ein Anstieg von 2 Prozent in der Effizienz ist daher eigentlich ein Anstieg von 20%, was den effektiven Wert betrifft! Mit einer konstanten Korrektur können deutliche Effizienzsteigerung, Haltbarkeit und weniger Umweltbelastung problemlos erreicht werden. Um eine ständige Korrektur statt eines Korrekturimpulses zu haben, ist ein viel größerer Prozessor erforderlich.

Der *harmony SuperCharger* ist das erste derartige Gerät, das mit dieser Wirkung gebaut wurde. In fast einem Jahrzehnt hat sich der *harmony SuperCharger* als ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Effizienz von mechanischen und elektrischen Geräten aller Art erwiesen.



Auf den Erfolg des **harmony SuperChargers** aufbauend, wurde mit noch größeren Prozessoren experimentiert, um zu sehen, ob es möglich ist, die natürliche Ordnung in einem "Problem-Gebäude" von einem zentralen Punkt aus herzustellen.

Alle dahingehenden Bemühungen wurden mit Erfolg belohnt - im November 2007 bekam die **harmony-Produktfamilie** Zuwachs - der **Home & Office** wurde geboren.

Das Ergebnis der intensiven Entwicklung ist ein Produkt, das jeder innerhalb von 5 Minuten unter Verwendung einer kompakten Anleitung installieren kann.

In einem Haus oder einer Wohnung ist es in der Regel nicht möglich, die Vorteile einer Anwendung des **Home & Office** in Geld zu beziffern. Neben den gesundheitlichen Vorteilen, die erheblich sein können, geht die subjektive Erfahrung von mehr Komfort, Ruhe und Klarheit weit über finanzielle Betrachtungen hinaus. Hier sollte auch zur Kenntnis genommen werden, dass es in Ihrem Haus hauptsächlich um Ihre Beziehungen untereinander geht. Diese gestalten sich natürlich sehr viel harmonischer - mit geordneter Energie und geordneten Informationen.

Darüber hinaus wird sich die Investition in einen **Home & Office** in Geschäften oder Restaurants innerhalb von ein paar Wochen durch erhöhten Umsatz zeigen, da die Räumlichkeiten selbst eine energetisch geordnete Umgebung bieten, die angenehm und komfortabel für Mitarbeiter und Besucher ist.

Größere Büros und Produktionsräume werden erhebliche Verbesserungen durch weniger Fehlzeiten und Fehler des Personals sowie durch verbesserte Kommunikation zeigen. Räumlichkeiten, in denen mehr als 15 Personen arbeiten, benötigen evtl. eine spezielle Beratung, um zu prüfen, welche **harmony-Produkte** am besten für ihre Bedürfnisse geeignet sind.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass Größe und Masse der Maschine letztlich bestimmen, welche der Prozessoren optimal für den jeweiligen Einsatz geeignet ist.

>> Klein- und Kleinstgeräte (mobile & schnurlose Telefone, mp3-Player, u.ä.)- **harmony Mini**

>> Maschinen bis zu ca. 12kg Gewicht, einschließlich Geräte für die Nutzung von Quantenfeldeffekten, wie die ABPA Maschine von Dr. Sutherland – **harmony Evolution**

>> Maschinen, einschließlich Fahrzeuge bis ca. 5 Tonnen Gewicht – **harmony SuperCharger**

>> größere Maschinen, inkl. Flugzeuge bis zu 80 Tonnen Gewicht – **Home & Office Harmonizer**



Sie können die wiharmony-Prozessoren übrigens ganz entspannt und absolut risikofrei nutzen. wiharmony.com gibt Ihnen neben einer 6-monatigen Zufriedenheitsgarantie bei voller Kaufpreiserstattung zusätzlich eine Gewährleistung auf die Funktion der Technologie für mindestens 10 Jahre.

So gut wie möglich, soviel wie nötig – die wiharmony Produktphilosophie

Wir sind der Überzeugung, dass es unnötig und zudem reine Ressourcenverschwendung ist, speziell für jeden nur denkbaren Einsatzbereich ein Produkt zu kreieren und herzustellen.

Daher hat jeder unserer Prozessoren für sich bereits ein äußerst breites Anwendungsspektrum. Das schont nicht nur Ihren Geldbeutel sondern auch unser ohnehin schon empfindlich gestörtes Ökosystem.

Was man für das Erzielen eines optimalen Wirkungsgrades tatsächlich benötigt, ist ein auf das zu optimierende System perfekt abgestimmter, leistungsstarker Prozessor. Aus diesem Grund unterscheiden sich die wiharmony-Produkte in ihrer Art und Größe.

Alle wiharmony-Prozessoren sind auf Funktionalität und hohen Wirkungsgrad ausgerichtet.

Sie überzeugen durch ein ansprechendes Design und ausgezeichnete Verarbeitung. Wir verzichten bewusst auf Umverpackungen und "durchdesignte" Gehäuse, die weder die Wirkungsweise verbessern noch sonst irgendeine sinnvolle Funktion erfüllen.

Dies ermöglicht es uns letztlich, Ihnen die wiharmony-Prozessoren stets in hervorragender Qualität zu einem günstigen Preis anbieten zu können.

Weitere Informationen rund um die harmony Technologie, die wiharmony-Prozessoren und deren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie hier:

Aktivier Dich GmbH & Co. KG

Gohliser Str. 8

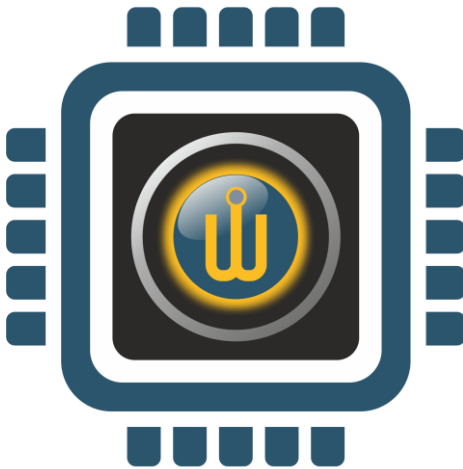
04105 Leipzig

Internet: www.aktivierdich.de

Email: info@aktivierdich.de

Telefon: 0341 5502871

wiharmony



Energieflussoptimierung
biologischer und technischer Systeme

we·harmonise·you